

# WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses in der Volkshochschule



## Das Ende von Rojava

ReferentInnen: Orhan Sat & Elke Schrage

Am 9. Oktober 2019 überschritten die Truppen des türkischen Machthabers Erdogan völkerrechtswidrig die Grenze zum kurdisch besiedelten Gebiet Rojava in Nordsyrien. Mit diesem Überfall verfolgt Erdogan mehrere Zwecke: Erstens die Beseitigung des »kurdischen Störfaktors« an seiner Südgrenze, zweitens die Schaffung eines Sprungbrettes für weitere Einnichungen in Syrien, drittens soll von der sich eintrübenden wirtschaftlichen Situation in der Türkei abgelenkt werden. Über 200.000 Kurden sind auf der Flucht. Es droht eine humanitäre Katastrophe und eine neue Flüchtlingswelle nach Europa. Offen ist zudem, wie der Kampf gegen die Reste des IS weitergeführt werden soll. Was wird aus den neuen politisch-gesellschaftlichen Strukturen, die die Kurden aufgebaut haben?

Der Politologe Orhan Sat geht der Frage nach, warum die Kurden 100 Jahre nach dem Ende des Osmanischen Reiches noch immer keinen eigenen Staat haben. Die Ärztin Dr. Elke Schrage, die das Kurdengebiet mehrfach bereist hat, analysiert die heutige Situation und fragt, wie ein Frieden aussehen müsste, der für die Kurden akzeptabel wäre.

## Donnerstag, 7. November 2019 - 19.00 Uhr

Speicher der VHS Braunschweig in der Alten Waage, Alte Waage 15  
- Eintritt frei -



Friedenszentrum  
Braunschweig e.V.

Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis  
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig  
Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info  
Sparda-Bank Hannover • IBAN: DE68 2509 0500 0000 9291 23 • BIC: GENODEF1S09



Friedensbündnis  
Braunschweig